

Extrablatt

Dezember 2018

Treffen an Heiligabend

An Heiligabend möchten wir alleinstehenden Personen die Möglichkeit eines geselligen Beisammenseins in unserem Vereinszentrum geben. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir um **Anmeldung bis zum 13.12.2018**.

Ort: im Vereinszentrum, Ringstraße 4

Die Uhrzeit und Dauer wird unter den Teilnehmern in einem Vorabgespräch geklärt.

So erreichen Sie uns:

Hilfetelefon: 06172-73 79 24
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: kontakt@wirfriedrichsdorfer.de

Büro: Ringstr. 4, 61381 Friedrichsdorf

Unser Büro ist Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende

Von Freitag 14. bis Sonntag 16. Dezember finden Sie uns auf dem Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkt.

Wir haben unseren leckeren Winzerglühwein in weiß oder rot, sowie einen alkoholfreien Punsch im Angebot und würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und auf ein Glas bei uns vorbeischauen. Unser Stand befindet sich vor der Taunussparkasse.

Öffnungszeiten:

Fr. 14.12.: 15:00 – 22.00 Uhr

Sa. 15.12.: 12:00 – 22.00 Uhr

So. 16.12.: 12:00 – 20.00 Uhr

Besuch des Historischen Museums

Wir lassen uns durch die Ausstellung „Frankfurter Stifter und Sammler“ führen.

Treffpunkt:

**Am Mittwoch, dem 23.01.2019, 12.30 Uhr,
Bahnhof Friedrichsdorf**

Führungsbeginn 14 Uhr im Saalhof Frankfurt am Main
Teilnehmerzahl max. 28 Personen

Kosten der Führung € 85,-- + Eintritt
(ab 20 Personen € 4,00, sonst € 8,00)
sowie Fahrtkosten.

Wir fahren gemeinsam vom Bahnhof Friedrichsdorf um 12.38 Uhr.

Anmeldungen bitte nur bei Ursula Arndt
famarndt@yahoo.de oder 06172/2677772

Vorankündigung:

Besuch Point Alpha am 9. Mai ganztags

Wir planen am Donnerstag, den 09. Mai 2019 eine Tagesfahrt zum Point Alpha mit einer Führung und im Anschluß Mittagessen in Geisa. Danach sollte noch Zeit für einen kleinen Bummel durch Fulda sein mit Stadtschloß und Dom. Die Abfahrt ab Friedrichsdorf ist für 8.30 Uhr geplant, die Rückfahrt ab Fulda um 17.00 Uhr. Der Preis für Bus, Eintritt und Führung liegt bei ca. 30 € pro Person. Der Ausflug findet nur statt, wenn sich genügend Teilnehmer finden.

Anmeldungen bitte ab Januar nur bei Ursula Arndt
famarndt@yahoo.de oder 06172/2677772

Haben Sie Interesse an unserer Telefonkette teilzunehmen?

Wir werden demnächst mit unserer Telefonkette starten. Zur Erinnerung: Sie werden jeden Morgen zur gleichen Zeit von einem Kettenmitglied angerufen und rufen dann selbst das nächste Kettenmitglied an. Telefonketten geben Sicherheit und sind ein gutes Mittel gegen Vereinsamung im Alter.

POINT ALPHA - EIN UNVERGESSLICHES ZEITZEUGNIS

Die Rhön war vier Jahrzehnte lang geteilt. Hier, im Herzen Deutschlands, trennte der Eisene Vorhang die Menschen. Der markante Observation Point „Alpha“ der US-Army macht diesen Teil der ehemaligen Grenze zu einem einzigartigen Zeugnis deutscher Geschichte.

Wo nun wieder Spaziergänger durch die sanfte, hügelige Landschaft wandern, standen sich einst NATO und Warschauer Pakt gegenüber. Die **Gedenkstätte Point Alpha** bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, jene Örtlichkeit zu erkunden, wo jederzeit der Dritte Weltkrieg hätte ausbrechen können. Die Konfrontation der beiden Militärblöcke ist hier durch Ausstellungen, Grenzanlagen, das US-Camp, Wach- und Beobachtungstürme sowie den Kolonnenweg der DDR- Grenztruppen hautnah nachfühlbar.

Im „**Haus auf der Grenze**“ können Sie sich ein Bild davon machen, wie die Bevölkerung damals mit der Bedrohung und der Unterdrückung lebte. 20 Zeitzeugen aus der Region berichten von ihrer Geschichte der Teilung und vom Leben im Sperrgebiet. Die **Ausstellung der Point Alpha Stiftung** erzählt Ihnen auch die weltgeschichtlichen und militärischen Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise.

Im Obergeschoss des Gebäudes finden Sie die **Ausstellung der Biosphärenverwaltung Rhön**. Sie dokumentiert die Geschichte der Teilung aus Sicht der Natur.

Auf dem Gelände des **ehemaligen US-Camps Point Alpha**, das dem ganzen Areal seinen Namen gegeben hat, stehen noch immer die Baracken der Soldaten und der Beobachtungsturm.

Zwischen dem US-Camp und dem „Haus auf der Grenze“ zeugen original erhaltene Grenzanlagen aus den 1970er und 1980er Jahren von der Unmenschlichkeit der Teilung. Ergänzt wird dieses Freiluftmuseum durch rekonstruierte Teile aus den ersten Jahrzehnten der Abschottung des DDR-Grenzregimes.

Der 1,4 Kilometer lange „**Weg der Hoffnung**“ auf dem ehemaligen Kolonnenweg lädt zum Nachdenken ein: 14 monumentale Skulpturen des Künstlers Ulrich Barnickel markieren ein Stück des früheren Todesstreifens zwischen Hessen und Thüringen.

Die Point Alpha Stiftung hat ihn 2009 zum Gedenken an den Widerstand gegen die kommunistischen Diktaturen in Mittel- und Osteuropa errichtet.

Bei Wiesenfeld steht am Kolonnenweg ein authentisch rekonstruierter und mit originalen Exponaten ausgestatteter Führungsturm der DDR-Grenztruppen. Der Turm kann im Rahmen einer gebuchten Führung besichtigt werden.

Einkehren und übernachten können Sie im **Schloss Geisa**. Das zu Beginn des 18. Jahrhunderts im Barockstil errichtete Gebäude beherbergt darüber hinaus die **Point Alpha Stiftung** und deren **Akademie**, die Ihnen interessante Veranstaltungen bietet, um Ihr Wissen um den historischen Ort zu vertiefen.

Auch das **Stadtmuseum Geisa** lädt zu einem Besuch ein. Hier lernen Sie die ältere und jüngere Geschichte der Stadt und der Region kennen. Mit einem Ticket der Gedenkstätte ist der **Eintritt frei**.

Impressum:

„WiFri-aktuell“ ist die interne Mitglieder-Information des Vereins „Wir Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe e.V.“.

Herausgeber ist der Vorstand, Idee und Redaktion: Bernd Rückert.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet, von Bernd Rückert. Nachdruck nur nach vorheriger Zustimmung der Redaktion. (Tel. 06175/7205)

V.i.S.d.P.

Wir Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe e.V.

Vors. Dr. Luitgard Schader

Ringstr. 4, 61381 Friedrichsdorf

http: www.wirfriedrichsdorfer.de